

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i> .....	VII
<i>Einleitung</i> .....	1
<i>1. Kapitel: Grundlegungen</i> .....	5
A. Rechtsvergleichung als Methode der Kirchenrechtswissenschaft .....	5
I. Verständnis von Kirchenrecht .....	7
II. Begriffsklärung »Kirchliche Leitung« .....	9
III. Konfessionsgesprägte Prämissen in der Organisationsstruktur .....	12
IV. Auswahl der Analysedaten .....	15
B. Historische Entwicklung der kirchlichen Mittelstufe .....	17
I. Ursprünge im Reformationsjahrhundert .....	17
1. Lutherische Entwicklung .....	18
2. Reformierte Entwicklung .....	20
II. Das 19. Jahrhundert .....	21
III. Das Ende des landesherrlichen Kirchenregiments und die Entwicklung der Mittleren Ebene bis in die Nachkriegszeit ...	24
C. Begriffsbestimmung der Mittleren Ebene .....	26
I. Definitionsversuch des Untersuchungsgegenstands und seine Abgrenzungen .....	26
1. Gemeindliche Zusammenschlüsse .....	26
2. Zusammenschlüsse von Mittelstufenverbänden .....	27
II. Nomenklatur .....	28
III. Rechtsnatur der Mittelstufenverbände .....	29
1. »Obere Mittelstufe« .....	30
2. Analyse einzelner Mittelstufen .....	31
3. Rechtsfolgen der Klassifizierung als juristische Person .....	33
D. Zusammenfassung .....	34

<i>2. Kapitel: Organstrukturen der Mittleren Ebene</i> .....	35
A. Leitungsorgane .....	36
I. Mittelstufensynode .....	36
1. Form .....	38
a) Bezeichnungen .....	38
b) Zusammensetzung der Kreissynoden .....	39
aa) Gewählte .....	40
bb) Geborene .....	41
cc) Berufene .....	44
2. Arbeitsstruktur .....	45
a) Arbeitsweise der Kreissynode .....	45
aa) Vorstand .....	46
bb) Einberufung .....	48
cc) Ausschüsse .....	49
dd) Beschlussfähigkeit .....	50
b) Äußerungsformen .....	50
aa) Beschlussfassung .....	50
bb) Bindungswirkung synodaler Beschlüsse .....	52
cc) Einspruchsmöglichkeiten .....	54
(1) Beanstandungsrecht der Mittelstufenorgane .....	54
(2) Rechte der Kirchenleitung .....	55
(3) Aufhebungsrecht der Kreissynode .....	55
(4) Zusammenfassung .....	55
3. Schwerpunkte der Arbeit .....	55
a) Geistliche Leitung i. w. S. .....	56
b) Aufsicht in den reformiert geprägten Kirchen .....	58
4. Zusammenfassung .....	58
II. Personales Leitungsamt .....	60
1. Bezeichnungen .....	61
2. Besetzungsverfahren .....	64
a) Qualifikationen .....	64
b) Besetzungsverfahren im Detail .....	65
aa) Wahlvorschlag .....	66
bb) Wahlakt .....	67
cc) Berufung/Einführung .....	69
c) Erkenntnisse aus dem Besetzungsverfahren .....	69
aa) Gemeindebeteiligung .....	69
bb) Die Aussagen des Besetzungsverfahrens über das Amt ..	70
cc) Weibliche ephorale Leitungspersonen .....	71
3. Rechte und Pflichten aus dem Amt .....	73
a) Amtszeit .....	74
b) Gemeindliche Anbindung .....	75
c) Amtstracht .....	77
d) Zusammenfassung .....	77

4. Schwerpunkte und Besonderheiten der Aufgaben .....	78
a) Geistliche Leitung .....	79
aa) Verkündigungsdienst .....	79
bb) Visitation .....	80
cc) Ordination und Einführung .....	81
dd) Entscheidungsinstanz für geistliche Fragen .....	82
b) Dienstaufsicht und Seelsorge .....	83
aa) Lösungsansätze im Spannungsfeld Dienstvorsitz und Seelsorge .....	84
bb) Aufgaben der Dienstaufsicht .....	85
(1) Status- und stellenverändernde Maßnahmen .....	86
(2) Dienstausbübung .....	87
c) Repräsentant .....	88
aa) Öffentlichkeitsarbeit .....	88
bb) Vermittlung zwischen den Ebenen .....	89
5. Weitere Leitungspersonen .....	90
a) Stellvertretung .....	90
b) Besonderheit ephorales Kollegium .....	91
c) Besonderheit ephorales Amt für den Religionsunterricht .....	92
6. Zusammenfassung .....	93
III. Ständiges Gremium .....	95
1. »Im Spiegel« seiner Bezeichnungen .....	95
2. Arbeitsstruktur .....	97
a) Zusammensetzung .....	97
aa) Räte und Vorstände .....	97
bb) Synodalvorstände .....	97
cc) Ausnahmen Nordkirche und Hannover .....	98
b) Vorsitz .....	98
c) Arbeitsweise .....	99
3. Reichweite der Beschlüsse .....	101
4. Schwerpunkte der Arbeit .....	102
a) Auf die Kreissynode bezogene Aufgaben .....	103
aa) Synodale Tagungen und Beschlüsse .....	103
bb) Eilkompetenz .....	104
cc) Berufungen .....	104
b) Verwaltung .....	105
c) Aufsicht .....	105
5. Fazit .....	106
B. Stellung der Organe zueinander .....	106
I. Das synodale Einheitsmodell .....	106
II. Das episkopale Einheitsmodell .....	107
III. Das Trennungsmodell .....	108
IV. Das Mischmodell .....	109
V. Fazit .....	110

C. Besondere Mittelstufenverbände .....	111
I. Großstädtische Mittelstufenverbände .....	111
1. Bayern .....	112
2. Hannover .....	112
3. Württemberg .....	113
II. Konfessionelle Mittelstufenverbände .....	113
1. Modelle der Integration konfessioneller Mittelstufenverbände ..	114
a) EKM .....	114
b) EKBO .....	115
c) Lippe .....	115
2. Fazit .....	116
3. Kapitel: Handlungsfelder der Mittleren Ebene .....	117
A. Handlungsfeld Selbstverwaltung .....	118
I. Selbstverwaltung im staatlichen Recht .....	119
1. Funktion und Ursprung der staatlichen Selbstverwaltung .....	119
2. Aufgaben .....	120
3. Sicherung der Selbstverwaltungsgewährleistung .....	120
II. Begriff der Selbstverwaltung im kirchlichen Recht .....	121
1. Funktion des kirchlichen Selbstverwaltungsrechts .....	121
2. Absicherung der Selbstverwaltung .....	123
a) Subjektive Rechte im Kirchenrecht .....	124
b) Selbstverwaltungsrecht als subjektives Recht .....	124
III. Grenzen der Selbstverwaltung – Aufsicht über die Mittlere Ebene	126
1. Aufsicht als Begrenzung .....	126
2. Theorie und Praxis der Aufsicht über die Mittelstufenverbände	127
a) Theorie kirchlicher Aufsicht .....	127
b) Kirchengesetzliche Regelungen der kirchlichen Aufsicht	
über die Mittelstufe .....	128
aa) Die Unterscheidung von Rechts- und Fachaufsicht der	
Mittelstufen anhand der Beanstandung von Beschlüssen	128
bb) Weitere Aufsichtsmaßnahmen in den kirchlichen	
Gesetzen .....	131
(1) Weisung und Ersatzvornahme .....	131
(2) Genehmigung .....	133
(3) Auflösungsmöglichkeit .....	135
3. Zusammenfassung .....	136
IV. Verantwortungsbereiche kirchlicher Selbstverwaltung .....	136
1. Organisationsverantwortung .....	137
2. Personalverantwortung .....	139
3. Planungsverantwortung .....	140
4. Finanzverantwortung .....	141
5. Satzungsrecht .....	143
V. Fazit .....	144

B. Handlungsfeld Kirchengemeinden .....	146
I. Visitation .....	147
1. Grundzüge der Visitation .....	147
2. Praktizierte Lösungsansätze für immanente Spannungslagen ...	150
3. Visitationsverantwortung zwischen den Mittelstufenorganen ...	151
II. Aufsicht über Kirchengemeinden .....	151
III. Verwaltungsstellen .....	153
1. Mittelstufenverband als Träger .....	154
2. Landeskirchliche Einrichtungen .....	155
3. Verwaltungsstelle als Aufsichtsbehörde .....	156
4. Benutzungszwang .....	158
IV. Konfliktbewältigung .....	158
V. Fazit .....	159
C. Handlungsfeld Gesamtkirche .....	160
I. Interaktion mit der Kirchenleitung .....	160
II. Öffentlichkeitsauftrag .....	161
<i>Schlussbetrachtung</i> .....	165
I. Erkenntnisse über die Struktur der verfassten Mittleren Ebene ...	165
1. Organstrukturen der Mittleren Ebene .....	166
a) Charakter der Mittelstufenorgane .....	166
b) Strukturmodelle der Mittelstufenorgane .....	166
2. Kirchliche Selbstverwaltung .....	167
3. Verwaltungsstellen .....	168
II. Schlussfolgerungen für die Entwicklung der Mittleren Ebene ...	168
1. Tendenzen der Entwicklung der Kirchenverfassung .....	169
2. Entwicklungsmöglichkeiten des ephoralen Amtes .....	169
3. Klarheit in den Normtexten .....	169
4. Terminologische Harmonisierung .....	170
<i>Verzeichnis der verwendeten kirchlichen Rechtsquellen</i> .....	171
<i>Literaturverzeichnis</i> .....	187
<i>Sachregister</i> .....	199